

Umsetzungsvorschläge für den elementaren und primären Bildungsbereich

Basiswissen zum Thema Apfel findest du im Factsheet: [Link zum Download](#)

| | |
|---|--|
| Thema: Sprache und Kommunikation  Natur und Technik  | Dem Apfel auf der Spur Kleine Apfelkunde Ziele /Kompetenzen ¹ : <ul style="list-style-type: none"> • Sprachverständnis • Dialog, sich am Gespräch beteiligen • Wortschatzerweiterung: Namen der verschiedenen Apfelsorten kennenlernen • Unterstützung des Spracherwerbs durch sprachliche Anregungen und differenzierte Dialoge • Kennenlernen der verschiedenen Apfelsorten • Gezielte Informationen zu den Eigenschaften der Apfelsorten Alter: 3 – 6 Jahre Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung: Benötigte Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Factsheet durchlesen • Bildkarten: Kleine Apfelkunde |
|---|--|

Ablauf:

Was ist ein Apfel?

Der Apfel gehört zum Obst, ganz genau gehört er zum Kernobst und zur Familie der Rosengewächse. Äpfel werden in unterschiedliche Kategorien eingeteilt:

Nach den Möglichkeiten der Verarbeitung:

- Tafeläpfel: Sie sind zum direkten Verzehr geeignet, d.h. diese kann man gleich essen oder aber auch weiterverarbeiten zu Apfelsaft oder Apfelmus.
- Mostäpfel: Diese schmecken säuerlich und werden meistens zu Apfelmus weiterverarbeitet.

Nach den Möglichkeiten der Lagerung:

- Sommeräpfel: Sie haben einen sehr hohen Wasseranteil und können nicht so gut gelagert werden.
- Winteräpfel: Diese bewahren nach ihrer Ernte im Herbst noch viele Monate ihre Genussreife. Winteräpfel machen nahezu das gesamte Apfelsortiment im Supermarkt aus.

Die häufigsten Sorten im Lebensmittelgeschäft sind allesamt Tafeläpfel und Winteräpfel.

Quelle: ¹Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (2009) und BADOK

Ersteller: Land schafft Leben, Stand: Februar 2023
Mit Unterstützung von Bund und Land

1. *Wie sieht ein Apfel aus?*

Diese Frage wird den Kindern gestellt und ihre Beschreibungen werden gesammelt. In der Mitte wird ein Korb mit verschiedenen Äpfeln bereitgestellt. Der Apfel hat eine runde Form, er kann groß oder klein sein, verschiedene Farben haben, ...

Jedes Kind nimmt sich einen Apfel aus dem Korb. Die Äpfel können durch die Runde gegeben werden.

2. *Die Schale*

Jeden Apfel umgibt eine Schale, sie bietet ihm Schutz wie beim Menschen die Haut. Die Schale schützt den Apfel vor Schmutz, Sonne, Regen und Krankheiten (Pilze und Schädlinge) Die Schale kann glatt, rau oder runzlig sein, der Apfel kann sich mürbe oder hart anfühlen, ...

Die Kinder fühlen die Schale des Apfels und berichten, wie sie sich anfühlt und wie der Apfel aussieht.

3. *Das Pflanzenschutzmittel und die Schädlinge*

Pflanzenschutzmittel kommen zum Einsatz, um das Obst vor Schädlingen oder Pilzen zu schützen. Schädlinge können Käfer, Würmer, Insekten u.ä. sein, die das Obst zerfressen. Von Schädlingen befallenes Obst kann leider nicht mehr gegessen oder verkauft werden. *Bäuerinnen und Bauern verwenden daher Pflanzenschutzmittel. Im Bio-Bereich sind das nicht chemisch-synthetische Mittel und Nützlinge. Bei konventionellen Äpfeln können chemisch-synthetische Mittel oder die bei Bio erlaubten Mittel eingesetzt werden.*

Die Bilder zum Thema werden gemeinsam betrachtet und diskutiert.

4. *Der Stiel/Stängel*

Mit dem Stiel hält sich der Apfel am Baum fest. Durch den Stiel wird der Apfel mit allen wichtigen Nährstoffen versorgt, die er braucht, um zu einem gesunden Apfel heranzuwachsen.

Die Kinder untersuchen die Äpfel und machen ausfindig, welche noch einen Stiel haben und welche nicht.

5. *Die Kelchgrube, das Fruchtfleisch, das Kerngehäuse und die Kerne. (Bild 5)*

In der Kelchgrube findet man den vertrockneten Rest der Apfelblüte.

Das Fruchtfleisch eines Apfels schmeckt unterschiedlich: süß, sauer, saftig, mehlig, Es besteht aus Wasser, Fruchtsäure, Mineralstoffe, Eiweiß, Kohlehydraten und Vitaminen.

Das Kerngehäuse des Apfels besteht aus fünf Kammern, in denen sich jeweils ein kleiner Apfelkern befindet. Deshalb gehört der Apfel auch zum Kernobst. Rund um das Kerngehäuse ist das Fruchtfleisch.

Die Kerne des Apfels sind sehr klein, aber sie sind sehr kraftvoll. Denn aus ihnen können neue Bäume wachsen.

Äpfel werden im Quer- und Längsschnitt auseinandergeteilt und die Bestandteile des Apfels werden gemeinsam benannt. Die Kerne kann man aus dem Kerngehäuse herausholen und genau betrachten. Je nach Gruppe bietet sich diese Aktion auch gut in der Klein- oder Teilgruppe an, damit alle Kinder gut sehen können.

Tipp:

Auch jedes andere Obst oder Gemüse bitte vor dem Essen immer gründlich waschen und abreiben. Schälen brauchst du es nicht, denn die *meisten Vitamine liegen in oder direkt unter der Schale, daher ist es gesund, den Apfel mit Schale zu essen.*

Sprache und Kommunikation



Natur und Technik



Welche Apfelsorten gibt es in Österreich?

Ziele /Kompetenzen¹:

- Sprachverständnis
- Dialog, sich am Gespräch beteiligen
- Wortschatzerweiterung: Namen der verschiedenen Apfelsorten kennenlernen
- Unterstützung des Spracherwerbs durch sprachliche Anregungen und differenzierte Dialoge
- Kennenlernen der verschiedenen Apfelsorten
- Gezielte Informationen zu den Eigenschaften der Apfelsorten

Alter: 4 – 6 Jahre

Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung:

Benötigte Materialien:

- [Factsheet](#) durchlesen
- [Bild-Bild Memory](#)

Ablauf:

- Vorab besprechen, dass Äpfel ganz unterschiedlich aussehen können. Die Farbe und Beschaffenheit der Schale, der Geschmack des Fruchtfleischs sind Merkmale, die man erkennen kann. *Man spricht* von unterschiedlichen Apfelsorten
- Von der Liste der österreichischen Apfelsorten (siehe Factsheet) werden 2-3 Apfelsorten ausgesucht. Unterschiede werden herausgearbeitet, es wird betrachtet und verkostet. Sprachlich versuchen die Kinder zu benennen, was die Sinne spüren.
- Verwendung der Apfelkarten (Apfelmemory) um zu sehen, wie viele unterschiedliche Apfelsorten es gibt. Vergleich nach äußeren Merkmalen (je nach Altersklasse den Umfang der ausgewählten Karten anpassen).

Wissen:

- Allein in Österreich gibt es rund 2.000 verschiedene Apfelsorten, für den Markt relevant sind, jedoch nur etwa zehn. Dabei gibt es klare Favoriten: Rund die Hälfte der Ernte entfällt zu nahezu gleichen Teilen auf die beiden Sorten Gala und Golden Delicious. Alte Sorten schmecken oft vergleichsweise ungewohnt oder säuerlich, es macht aber große Freude, sie zu verkosten und auch hier die Unterschiede zu erforschen.

Tipp:

- Die Apfelkarten können auch als Memory verwendet werden.

Sprache und Kommunikation



Natur und Technik



Wie entsteht ein Apfel?

Von der Blüte am Baum, bis ins Lebensmittelgeschäft

Ziele /Kompetenzen¹:

- Sprachverständnis
- Dialog, sich am Gespräch beteiligen
- Wortschatzerweiterung: Name der verschiedenen Apfelsorten kennenlernen
- Unterstützung des Spracherwerbs durch sprachliche Anregungen und differenzierte Dialoge
- Kennenlernen der verschiedenen Apfelsorten
- Gezielte Informationen zu den Eigenschaften der Apfelsorten

Alter: 4 – 6 Jahre

Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung:

Benötigte Materialien:

- [Factsheet durchlesen](#)
- [Jahreskreis Apfel Schüler*Innenversion](#)
- [Jahreskreis Apfel Lehrer*Innenversion](#)

Ablauf:

Jahreskreis

Gemeinsam mit den Kindern wird der Jahreskreis vom Apfelbaum besprochen. Wie entsteht der Apfel, wie entwickelt er sich im Verlauf des Jahres und wann wird er reif und geerntet:

- Winter:
Im Winter ist der Apfelbaum kahl und hat keine Blätter. Es gibt sogenannte „Winteräpfel“, diese werden im Herbst geerntet und sind bei richtiger Lagerung noch viele Monate genussreif.
- Frühling:
Im Frühling beginnen viele Pflanzen in der Natur zu blühen, so auch der Apfelbaum. Nach und nach bekommt er wieder Blätter und langsam wachsen die Apfelblüten und erstrahlen in weißer und rosa Farbe am Baum. Früchte wachsen jetzt noch keine. Die Apfelblüten müssen erst bestäubt werden. Dazu braucht der Apfel die Hilfe von Insekten. Meist sind es Bienen, von denen die Apfelblüten bestäubt werden, damit der Apfel wachsen kann. Die Bauern und Bäuerinnen arbeiten mit Imkerei zusammen oder haben eigene Bienenvölker.
- Sommer:
Nach erfolgreicher Bestäubung beginnen im Sommer die Früchte am Apfelbaum zu wachsen. Auch das Wetter spielt hier eine wichtige Rolle, denn der Apfel braucht genügend Sonne und Regen um gut zu wachsen. Eine gibt sogenannte „Sommeräpfel“, sie sind sehr wasserreich und daher nicht gut lagerfähig und für den Verkauf im Geschäft weniger geeignet.
- Herbst:
Im Herbst ist es so weit, die Früchte sind nun reif. Die Äpfel können geerntet werden. Apfelbäume tragen nach dem zweiten Jahr Äpfel. Der genaue Zeitpunkt ist von der

Quelle: ¹Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (2009) und BADOK

Ersteller: Land schafft Leben, Stand: Februar 2023
Mit Unterstützung von Bund und Land

Sorte abhängig. Die Apfelernte beginnt im August und geht bis Ende Oktober. Winteräpfel eignen sich sehr gut für die Lagerung, weshalb österreichische Äpfel das ganze Jahr verfügbar sind.

Sprache und Kommunikation



Natur und Technik



Warum wird der Apfel braun?

Ziele /Kompetenzen¹:

- Beschreiben, berichten, erzählen
- Sich am Gespräch beteiligen
- Chemische Gesetzmäßigkeiten altersadäquat kennenlernen

Alter: 4 – 6 Jahre

Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung:

Benötigte Materialien:

- Äpfel einer Apfelsorte (damit das Ergebnis nicht verfälscht wird)
- Zitrone und Zitronenpresse
- 1x Teller, 1x Glas mit Schraubdeckel, 1x Plastiktüte (durchsichtig), 1x Jausendose

Ablauf:

- Der Einstieg für dieses Experiment ist gegeben, wenn jemand braun gewordene Apfelstücke in der Jausendose hat.
- Anhand dieses Experimentes erfahren die Kinder, warum das so ist und wie man das Braunwerden verhindern kann.
- Gemeinsam werden die braun gewordenen Apfelstücke betrachtet. Auch der Geschmack kann getestet werden, hat dieser sich mit der Braunfärbung verändert?
- Dann wird gemeinsam mit den Kindern nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, wie die Verfärbung verhindert werden kann. Es kann auch besprochen werden, inwieweit die braune Farbe überhaupt einen Einfluss auf den Geschmack hat. Wichtig: Die Lösungsvorschläge der Kinder ernst nehmen und wenn möglich umsetzen. Nur so werden Kinder zukünftig Freude und Neugier an weiteren Experimenten haben.
- Nun wird ein ganzer Apfel in Stücke aufgeschnitten. Eine mögliche Vorgehensweise ist die unterschiedliche Aufbewahrung der Apfelstücke:
 - In einer verschlossenen Plastiktüte
 - In einer geschlossenen Jausendose
 - In einem Glas mit geschlossenem Schraubdeckel
 - Apfelstücke mit Zitronensaft beträufelt auf einem Teller
- Die Kinder schauen nun nach 10, 30 und 60 Minuten nach, ob sich die Apfelstücke verfärbt haben. Mit Buntstiften können sie die jeweiligen Farbtöne auf einem Papier notieren.
- Beobachtung: Nach einer Stunde sind fast alle Äpfel braun verfärbt, bis auf die Stücke, die zuvor mit dem Zitronensaft behandelt wurden.
- Erklärung: Kommen die Schnittflächen der Apfelstücke mit Luft in Berührung, verfärben sie sich braun. In der Plastiktüte, der Jausendose, sowie im geschlossenen Glas ist Luft (Sauerstoff). Diesen Vorgang bezeichnet man als Oxidation.

Quelle: ¹Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (2009) und BADOK

Ersteller: Land schafft Leben, Stand: Februar 2023
Mit Unterstützung von Bund und Land

Der Zitronensaft enthält Ascorbinsäure, die das Verfärben verlangsamt. Wie ein Schutzfilm legt sie sich auf den Apfel und schützt ihn so vor Sauerstoff und dem Braunwerden.

Tipp:

- Die Kinder darauf hinweisen, dass braun gewordene Apfelstücke trotzdem noch genießbar sind. Falls sie nicht mehr „roh“ gegessen werden möchten, können sie weiterverarbeitet werden (geriebener Apfel, Apfelmus etc.)

**Sprache und
Kommunikation**



**Ästhetik und
Gestaltung**



Stampflied „Zipfel, Zapfel - der Apfel“

Ziele /Kompetenzen:

- Sprachentwicklung: Wörter imitieren
- Stimmgewalt erleben
- Verständnis von Anweisungen
- Rhythmus und Kinderlieder
- Musikalität

Alter: 3 – 6 Jahre

Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung:

Benötigte Materialien:

- [Text: Zipfel, Zapfel - der Apfel](#)
- [Audio: Zipfel, Zapfel - der Apfel](#)

Ablauf:

Gemeinsam wird das Audio zu „Zipfel, Zapfel – der Apfel“ angehört.

- Beim ersten Durchgang wird nur gelauscht.
- Beim zweiten Durchgang stampfen die Kinder bereits mit.
- Beim dritten Durchgang wird das Stampflied von der Pädagogin/dem Pädagogen vorgesprochen, die Kinder sprechen die einzelnen Passagen nach (ohne Audio).
- Beim vierten Durchgang wird der Text langsam gemeinsam gesprochen.

Tipp:

- Man kann anstatt des Stampfens auch Percussions-Instrumente einsetzen und an die Kinder verteilen.

Buch- und Spieletipps zum Thema:

- Hans-Christian Schmidt, Andreas Nemet: Das Apfelwunder
ISBN: 9783737353809
- Görel K Näslund, Kristina Digman: Unser Apfelbaum
ISBN: 9783855815449
- Sigrid Heuck: Pony, Bär und Apfelbaum (mit Bildern lesen lernen)
ISBN: 9783522459204
- Mira Lobe: Der Apfelbaum
ISBN: 9783707403657
- Mathilde Reich, Ulrich Thomas: Das Apfelmäuschen
ISBN: 9783737358965
- Brigitte Weninger, Anne Möller: Danke, kleiner Apfel
ISBN: 978-3314018060

Kamishibai – Erzähltheater zum Thema:

- Lydia Hauenschild, Mile Penava: „Wie der Apfel wächst. Von der Blüte bis zur Frucht.“
- Heiderose & Andreas Fischer-Nagel, Marzena Zornik: „Der Apfel“
ISBN: 978-3930038718

Liedempfehlungen:

- In meinem kleinen Apfel
- Ich hol' mir eine Leiter

Alle Videos zum Thema Apfel findest du auf dem Land schafft Leben YouTube Channel:

[Der Weg des Apfels - Playlist](#)

